

Pilgerzeichen Gehülfenkreuz Hülfensberg:



Beim Gehülfe oder Hülferich handelt es sich um einen gekrönten Christus. Der Gehülfe gehört in den Rahmen der Verehrung von verschiedenen angenommenen Heiligen, wie z.B. auch der Heiligen „Kümmernis“ und ist ab dem 14. Jh. in Norddeutschland zu finden. Seine Blüte erlangt die Verehrung erst im 15. Jh.. Der Gehülfe vom Hülfensberg bei Geismar reiht sich in diese Tradition ein. Bemerkenswert an diesem Pilgerzeichen ist seine Herstellung in einer dreischaligen Model. Kopf und Beine ragen im rechten Winkel aus der Ebene des restlichen Pilgerzeichens heraus. Zudem findet sich das Motiv auf dem geteilten Teil der Model, nicht wie sonst üblich, auf der kompletten Seite der Model. Dort sind nur die Verstärkungsrippen graviert. Die ganze Pracht des Pilgerzeichens ist so nur im Halbprofil zu erkennen. Das Pilgerzeichen wird von den auf dem Hülfensberg ansässigen Franziskanermönchen ausschließlich an Pilgernde und zu Wallfahrten übergeben.

Größe	79 mm x 57 mm
Gewicht	Ca 13 g
Material	Zinn-Blei-Legierung
Datierung	Ab 1430
Beleg	STA 3824-1; Museum Schwedenspeicher/Stade

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/GebruederZinngiesser

www.gebruederzinngiesser.de

info@gebruederzinngiesser.de